

BASA-Stiftung

zur Förderung von Jugendarbeit und Jugendforschung

c/o Dr. Diethelm Damm, Am Burgacker 31a, 65207 Wiesbaden,
Tel. 0611- 543315, Fax 0611-5050963, email: diethelm.damm@upj-online.de

“BASA” steht für “Bildungsstätte Alte Schule Anspach”. Zur Förderung dieser vom “basa e.V.” betriebenen Jugendbildungsstätte im Taunus wurde die Stiftung 1990 gegründet.

Die Alte Schule bietet vielfältige Möglichkeiten der Jugendbildungsarbeit, der Qualifizierung jugendlicher Arbeitsloser, der Medienarbeit auch mit Behinderten und Benachteiligten sowie der Unterstützung von Ehrenamtlichen (mehr dazu auf www.basa-ev.org).

Die Stiftung hilft jeweils da, wo es besonders Not tut.

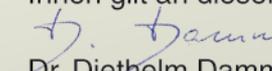
Seit 1995 ist ein zweiter Förderbereich die Unterstützung, Vernetzung und wissenschaftliche Begleitung selbstorganisierter sowie besonders innovativer Initiativen. Schwerpunkte hierbei sind vor allem: Chancen zur Verwirklichung von Eigeninitiative, Selbstorganisation und bürgerschaftlichem Engagement, von neuen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Jugendförderung und Unternehmen sowie Modellprojekte zur Erprobung neuer Problemlösungen. Dies z.B. im Bereich Jugendarbeitslosigkeit, der Integration Benachteiligter oder bei der Beschaffung von Geld, Knowhow oder Freiwilligenengagement für Jugendhilfe, Bildung und Erziehung.

Die ehrenamtlich geleitete Stiftung, die ihr Vermögen einer Erbschaft und über 300 Zustiftungen verdankt, hat in den letzten 11 Jahren gemeinnützige Organisationen und Initiativen mit insgesamt ca. 1 Mio. Euro gefördert. Die von ihr unterstützten Vorhaben entwickeln sich aus der Mitarbeit der Stiftung in verschiedenen Initiativen-Netzwerken. Sie kommen also nur Projekten zu gute, die der Stiftung aufgrund längerer Zusammenarbeit als besonders förderungswürdig bekannt sind. Fremdanträge an die Stiftung sind deshalb nicht möglich.

Die Erlöse der Spendenaktion von Antika Landhaus in Aschaffenburg, Antikalandhaus GmbH in Ingelheim und Mainz und Antik&Laden in der Krebsmühle sollen Stiftungsprojekten gegen Jugendarbeitslosigkeit, des Toleranz- und Antigewalttrainings sowie der Jugendkulturarbeit zufließen. Sie können auf der Rückseite dieser Karte mitentscheiden, in welchem Verhältnis das Spendenaufkommen auf diese Förderbereiche verteilt werden soll. Jedes Kundenvotum zählt als eine Stimme.

Diese Aktion wird von der Bundesinitiative "Unternehmen: Partner der Jugend" begleitet (mehr dazu auf www.upj-online.de).

Ihnen gilt an dieser Stelle zunächst unser herzliches Dankeschön.


Dr. Diethelm Damm, BASA-Stiftung


Brücken bauen[®]
Unternehmen: Partner der Jugend